

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Sebastian Schlüsselburg (LINKE)**

vom 13. Juli 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Juli 2018)

zum Thema:

Entwicklung der Vermögensabschöpfungen in Berlin seit 2008

und **Antwort** vom 31. Juli 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Aug. 2018)

Senatsverwaltung für Justiz,
Verbraucherschutz und Antidiskriminierung

Herrn Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (Die Linke)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/15 617

vom 13. Juli 2018

über Entwicklung der Vermögensabschöpfung in Berlin seit 2008

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Bei den **Strafverfolgungsbehörden** wird die Vermögensabschöpfung erst seit dem 1. Januar 2017 detailliert in dem Fachverfahren MESTA (Mehrländer-Staatsanwaltschafts-Automation) erfasst, so dass erst ab diesem Zeitpunkt umfassende statistische Erhebungen und Abfragen möglich sind.

Da die statistische Erfassung von Abschöpfungsfällen im polizeilichen Informations- und Bearbeitungssystem POLIKS erst seit 2009 erfolgt, können für die **Polizei Berlin** für das Jahr 2008 keine Angaben gemacht werden. Es werden bei der Polizei Berlin lediglich Daten zur „Durchführung eigener Verfahren“ statistisch erfasst. Abschöpfungsmaßnahmen der Polizei Berlin im Rahmen von „Finanzsanktionen“ und „zivilrechtlichen Verfahren“ wurden und werden nicht durchgeführt.

Die Antworten zu den Fragen 1, 3 und 4 beziehen sich, soweit die Situation bei der Polizei Berlin dargestellt wird, ausschließlich auf Vorgänge der Finanzermittler des Landeskriminalamtes Berlin; vermögensabschöpfende Sicherstellungen anderer Dienststellen der Berliner Polizei werden gesondert erfasst und sind in der Antwort zu Frage 7 aufgelistet.

1. In wie vielen Fällen gab es seit 2008 Vermögensabschöpfungen durch Berliner Behörden (bitte aufschlüsseln nach Jahren sowie nach Unterstützung fremder Verfahren, Durchführung eigener Verfahren, als Teil von Finanzsanktionen sowie zivilrechtlichen Verfahren)?

Zu 1.: Im Jahr 2017 erfolgten bei den **Strafverfolgungsbehörden** in 791 Verfahren rechtskräftige Einziehungsentscheidungen. Im Jahr 2018 (Stichtag 18. Juli 2018) erfolgten in 2066 Verfahren rechtskräftige Einziehungsentscheidungen.

Die **Polizei Berlin** erfasst Vermögensabschöpfungen nach Betroffenen und nicht wie die Strafverfolgungsbehörden nach Verfahren. In Bezug auf die Vorgänge der Finanzermittler des Landeskriminalamts (LKA) Berlin stellt sich die Situation wie folgt dar:

Jahr	Anzahl der Betroffenen Nach Jahresstatistik LKA 31
2009	169
2010	155
2011	163
2012	192
2013	167
2014	174
2015	180
2016	186
2017	193

Die Anzahl der durch das **Finanzamt für Fahndung und Strafsachen Berlin** erledigten Fälle ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Jahr	Erledigte Fälle
2008	5
2009	22
2010	37
2011	31
2012	19
2013	21
2014	35
2015	71
2016	45
2017	39

2. Welche Straftaten lagen bei Ermittlungsverfahren vor, die seit 2008 eine Vermögensabschöpfung zur Folge hatten (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Zu 2.: Eine Auflistung der verschiedenen auftretenden Deliktskombinationen in den Ermittlungsverfahren bei den Strafverfolgungsbehörden, in denen eine Vermögensabschöpfung erfolgte, ist als Anlage beigefügt.

3. Wie hoch waren die entsprechenden Vermögensabschöpfungen seit 2008 insgesamt (bitte aufschlüsseln nach Jahren sowie nach Unterstützung fremder Verfahren, Durchführung eigener Verfahren, als Teil von Finanzsanktionen sowie zivilrechtlichen Verfahren)?

Zu 3.: Das vorhandene Datenmaterial lässt die Beantwortung der Frage nur in dem im Folgenden dargestellten Umfang zu.

Für das Jahr 2017 beläuft sich die Gesamtsumme der rechtskräftigen Einziehungsentscheidungen bei den **Strafverfolgungsbehörden** auf einen Betrag von 19.028.504 € und für das Jahr 2018 (Stichtag 18. Juli 2018) auf 22.499.378 €.

Bei der **Polizei Berlin** stellt sich die Situation wie folgt dar:

Jahr	Gesicherte Werte in € rd.
2009	29.783.903
2010	17.180.299
2011	15.989.735
2012	54.935.843
2013	19.922.806
2014	13.046.668
2015	33.316.848
2016	21.651.628
2017	13.745.924

Das **Finanzamt für Fahndung und Strafsachen Berlin** hat die folgenden Werte gesichert:

Jahr	Gesicherte Werte in € rd.
2008	2.732.000
2009	5.926.000
2010	1.047.000
2011	5.452.000
2012	1.258.000
2013	2.518.000
2014	1.575.000
2015	1.993.000
2016	999.000
2017	2.891.000

4. Was waren die seit 2008 jeweils größten 5 Vermögensabschöpfungen pro Jahr (bitte aufschlüsseln nach Jahren, Summen, Gegenständen, Immobilien sowie nach Unterstützung fremder Verfahren, Durchführung eigener Verfahren, als Teil von Finanzsanktionen sowie zivilrechtlichen Verfahren)?

Zu 4.: Das vorhandene Datenmaterial lässt die Beantwortung der Frage nur in dem im Folgenden dargestellten Umfang zu.

Eine Aufschlüsselung ist für die **Strafverfolgungsbehörden** aus Gründen der geführten Statistik nur nach Jahren und Summen möglich. Die Zahlen für das Jahr 2018 stellen den Stichtag 18. Juli 2018 dar.

Jahr	5 größte Einziehungssummen pro Verfahren in €				
2017	5.000.000	4.958.408	2.500.000	1.438.979	952.109
2018	1.668.591	1.400.000	1.319.864	1.064.955	924.612

Im Hinblick auf die **Polizei Berlin** liegen folgende Angaben vor:

Jahr	5 größte Einziehungssummen pro Finanzermittlungsvorgang in €				
2009	für dieses Jahr sind hierzu aufgrund unvollständigen Datenmaterials diesbezüglich keine Auswertungen möglich				
2010	5.142.577	4.318.642	880.000	275.000	246.310
2011	1.837.032	1.686.626	1.313.222	1.160.528	483.147
2012	42.800.000	2.308.993	631.864	437.350	364.000
2013	610.000	505.591	475.000	339.930	318.590
2014	1.420.630	1.131.994	1.125.475	530.000	389.291
2015	20.950.384	5.750.552	937.531	880.392	500.000
2016	14.743.252	774.525	651.062	541.463	405.829
2017	3.078.346	623.005	353.726	326.279	300.000

Nachfolgend werden in Bezug auf das **Finanzamt für Fahndung und Strafsachen Berlin** die drei bedeutendsten Fälle seit 2008 dargestellt:

Jahr	Gesicherte Werte in € rd.	Art der Werte
2009	4.700.000	Gold und Bargeld
2013	1.300.000	Bargeld
2017	738.000	Silber, Bargeld, Kontenpfändung

5. Wie bewertet der Senat die zum 1.7.2017 erfolgte Novellierung des Vermögensabschöpfungsrechts, insbesondere im Hinblick auf ggf. welche Auswirkungen auf die Praxis?

Zu 5.: Der Senat begrüßt die Novellierung und die weitere Ausweitung der Vermögensabschöpfung. Die zum 1. Juli 2017 in Kraft getretenen Änderungen u. a. des Strafgesetzbuches und der Strafprozessordnung zur Neuregelung des Rechts der Vermögensabschöpfung stellen sich gegenüber der alten Rechtslage als deutlich wirksameres Mittel zur Entziehung der durch Straftaten unrechtmäßig erlangten Vermögenswerte bei den Tätern dar und haben zu einer deutlichen Steigerung der Möglichkeiten zur Vermögensabschöpfung geführt. Es wurden Abschöpfungslücken geschlossen, die Opferentschädigung verbessert, die Vermögensfahndung nach Urteil und die selbständige Einziehung von Vermögen unklarer Herkunft ermöglicht.

Die Novellierung des Vermögensabschöpfungsrechts wird daher positiv bewertet, insbesondere im Hinblick auf die Möglichkeit der sofortigen Sicherstellung wahrscheinlich rechtswidrig erlangter Vermögenswerte; in Fällen dringenden Tatverdachts soll nunmehr der Vermögensarrest angeordnet werden. Für die Fallkonstellation des unerwarteten Auffindens größerer Vermögenswerte bei Durchsuchungen ist die neue Vorschrift der sogenannten erweiterten Einziehung (§ 73a des Strafgesetzbuchs) in Verbindung mit der Befugnis zur Beschlagnahme von Bedeutung.

Hinzu kommen rein praktische Probleme, wie beispielsweise die Verwaltung der zu Einziehungszwecken sichergestellten Gegenstände, die neu zu schaffende entsprechende Verwahrungsmöglichkeiten voraussetzt, oder die Durchführung des Entschädigungsverfahrens bei massenhaften Betrugsstraftaten mit einer Vielzahl von Geschädigten.

Es ist jedoch auch festzuhalten, dass sich durch den täglichen Umgang mit der Neuregelung des Rechts der Vermögensabschöpfung zahlreiche Probleme klären und sich eine sich verstetigende Praxis herausbildet. Der Senat wird weiterhin die notwendigen Maßnahmen ergreifen und unterstützt die mit der Vermögensabschöpfung befassten Behörden bei der weiteren Effektivierung der Verfahrensabläufe.

6. Welche Maßnahmen (einschließlich personeller Aufstockungen in welchen Bereichen) beabsichtigt der Senat zu ergreifen bzw. hat er bereits ergriffen, um die Vermögensabschöpfung effektiver zu gestalten?

Zu 6.: Um das am 1. Juli 2017 in Kraft getretene Gesetz zur Reform der Vermögensabschöpfung auch im Zuständigkeitsbereich der Berliner **Strafverfolgungsbehörden** möglichst effektiv umsetzen zu können, hatte die Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung bereits zu Beginn des letzten Jahres mit den Vorbereitungen zur Umsetzung der Gesetzesnovelle begonnen.

Zur effektiveren Gestaltung der Vermögensabschöpfung finden unter Leitung der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung seit Februar 2017 Arbeitstreffen zu "Vermögensabschöpfung" dar. Der Austausch im Rahmen dieser Treffen - insbesondere zwischen der Senatsverwaltung und den Strafverfolgungsbehörden sowie den Strafgerichten - soll unter anderem gewährleisten, dass die mit der Materie der Vermögensabschöpfung befassten Mitarbeitenden mehr noch als bisher in der Materie geschult und unterstützt werden können. Die besondere Bedeutung, die der Senat dem Instrument der Vermögensabschöpfung beimisst, kommt auch dadurch zum Ausdruck, dass der Senator für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung und die Staatssekretärin für Justiz am Arbeitstreffen am 8. Dezember 2017 teilgenommen haben, um sich über die Maßnahmen der Strafverfolgungsbehörden, Polizei und Gerichte zu informieren.

Sowohl bei den Strafverfolgungsbehörden als auch den Strafgerichten finden regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für alle betroffenen Dienste statt, sowohl als Inhouse-Veranstaltungen wie auch extern, beispielsweise an der Deutschen Richterakademie und der Justizakademie in Königs Wusterhausen.

Zudem hat sich bei der Staatsanwaltschaft Berlin eine „Arbeitsgemeinschaft Vermögensabschöpfung“ gebildet, an der regelmäßig Mitarbeitende des Amtsgerichts Tiergarten teilnehmen, um die Reibungsverluste im Verhältnis zwischen Amtsgericht Tiergarten und der Staatsanwaltschaft als Vollstreckungsbehörde zu verkleinern.

Neben den Fortbildungsveranstaltungen wurde den Mitarbeitenden der Staatsanwaltschaft Berlin in allen Bereichen ein innerhalb der Behörde erstelltes Skript sowie der ausführliche, praxisnahe und instruktive Leitfaden „Das neue Recht der Vermögensabschöpfung“,

der von der Generalstaatsanwaltschaft Celle erarbeitet und herausgegebenen wurde, zur Verfügung gestellt. Dieser Leitfaden steht außerdem auch an den Strafgerichten zur Verfügung.

Organisatorisch wurde bei der Staatsanwaltschaft Berlin die Zuständigkeit der Abteilung 241 der Staatsanwaltschaft Berlin im Sommer 2017 erweitert. Nunmehr übernehmen hier in Folge des Verfahrensanstiegs vier statt bisher zwei Rechtspflegerinnen Aufgaben der Vollziehung von Beschlagnahme und Vermögensarrest sowie die Geschäfte im Zusammenhang mit Insolvenzverfahren und bei der Verwaltung beschlagnahmter oder gepfändeter Gegenstände bis zum Abschluss des Hauptverfahrens und in diesen - sowie in sonst schwierigen Fällen - auch die Vollstreckung rechtskräftiger Entscheidungen für die gesamte Behörde.

Daneben ist bei der Staatsanwaltschaft Berlin die Einrichtung einer Zentralstelle für die Verwertung virtueller Währungen geplant. Entsprechende Vorbereitungen sind bereits angelaufen.

Die zusätzliche Arbeitsbelastung in allen Diensten bei den Strafverfolgungsbehörden und den Strafgerichten steht im besonderen Fokus der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung. Bereits im Doppelhaushalt 2018/2019 sind insgesamt 12 zusätzliche Stellen für Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger bei den Strafverfolgungsbehörden etatisiert worden.

Seit dem 1. Juli 2017 wurden bei der **Polizei Berlin** durch Angehörige der beiden Vermögensabschöpfungskommissariate insgesamt 44 Informations-/Fortbildungsveranstaltungen zur Reform des Rechts der Vermögensabschöpfung innerhalb der Berliner Polizei abgehalten.

Im **Finanzamt für Fahndung und Strafsachen** erfolgt die Vermögensabschöpfung systematisch und erfolgreich. Die Einnahmen der Vermögensabschöpfung hängen von den tatsächlichen Begebenheiten bei einem Fall ab und sind daher nicht planbar oder beeinflussbar.

Der Senat wird die Entwicklung der Arbeitsbelastung und des Fallaufkommens intensiv beobachten und die notwendigen Maßnahmen umsetzen.

7. Welche weiteren Informationen, die im Kontext dieser Anfrage zum Verständnis des Sachverhalts relevant sind, gibt es ggf.?

Zu 7.: Durch die verschiedenen Dienststellen der Berliner Polizei wurden außerhalb von Finanzeermittlungen folgende Gesamtwerte sichergestellt; eine weitergehende Aufschlüsselung ist nicht möglich:

Jahr	Summe in €	Anzahl der betroffenen Personen
2009	554.337,23 €	827
2010	727.176,47 €	937
2011	504.146,76 €	824
2012	316.911,00 €	623
2013	5.552.699,00 €	457
2014	495.249,00 €	437

2015	211.576,00 €	284
2016	265.690,00 €	533
2017	354.780,39 €	963

Berlin, den 31. Juli 2018

In Vertretung
M. Gerlach
Senatsverwaltung für Justiz,
Verbraucherschutz und Antidiskriminierung

Entscheidungsjahr	Deliktgruppe
2017	§§ 113, 223 StGB, §§ 29 Abs. 1 Nr. 1, 29 Abs. 3 Nr. 1 BtMG (Betäubungsmittelgesetz)
2017	§§ 113, 242, 243, 244, 263 StGB (Strafgesetzbuch)
2017	§§ 114, 242, 243, 244, 249, 250, 252 StGB
2017	§§ 123, 242 StGB
2017	§§ 123, 242, 243, 246 StGB
2017	§§ 123, 263 StGB
2017	§§ 130, 263 StGB
2017	§§ 132, 242, 243, 244 StGB
2017	§§ 132a, 132, 156, 263 Abs. 1, 263, 267 StGB
2017	§ 143 Abs. 2 MarkenG (Markengesetz)
2017	§§ 145, 266 StGB, § 29 BtMG, §§ 40 Abs. 1 SprengG (Sprengstoffgesetz), § 51 WaffG (Waffengesetz)
2017	§§ 145d, 263, 265a StGB
2017	§§ 145d, 263a, 263 Abs. 1, 263 StGB
2017	§§ 146, 263 StGB
2017	§ 15a InsO (Insolvenzordnung)
2017	§§ 156, 263 StGB
2017	§§ 170, 263 StGB
2017	§ 177 StGB
2017	§§ 185, 242 StGB
2017	§§ 202, 263a, 263, 267 StGB
2017	§§ 202a, 261, 263 Abs. 1, 263 StGB
2017	§§ 202a, 261, 263 StGB
2017	§§ 202a, 263, 267 StGB
2017	§§ 202a, 263a, 263, 269 StGB
2017	§§ 223, 224, 240, 263a, 263 Abs. 5 StGB
2017	§§ 223, 242 StGB
2017	§§ 223, 242, 243 StGB
2017	§§ 223, 242, 243, 244, 246, 248b, 265a, 315c StGB, § 21 StVG (Straßenverkehrsgesetz)
2017	§§ 223, 242, 249, 255, 303 StGB
2017	§§ 223, 243 StGB
2017	§§ 224, 241, 242, 246, 263, 267 StGB, § 52 WaffG
2017	§§ 224, 249, 255 StGB
2017	§§ 224, 250 StGB
2017	§§ 238 Abs. 1, 263 StGB
2017	§ 242 StGB
2017	§§ 242, 243 StGB
2017	§§ 242, 243, 244 StGB
2017	§§ 242, 243, 263 Abs. 1, 263 StGB
2017	§§ 242, 243, 263, 265a StGB
2017	§§ 242, 243, 263a, 263 StGB
2017	§§ 242, 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB
2017	§§ 242, 246 StGB
2017	§§ 242, 246, 263a StGB
2017	§§ 242, 263 Abs. 1, 263 StGB
2017	§§ 242, 263 StGB
2017	§§ 242, 263, 267 StGB
2017	§§ 242, 263a StGB
2017	§§ 242, 263a, 263 Abs. 1, 263 StGB
2017	§§ 242, 263a, 269 StGB
2017	§§ 242, 265a StGB
2017	§§ 242, 266, 267 StGB
2017	§ 243 StGB
2017	§§ 243, 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB
2017	§ 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB
2017	§§ 244 Abs. 1 Nr. 3, 244 StGB
2017	§§ 244 Abs. 1 Nr. 3, 250 StGB
2017	§ 244 StGB
2017	§§ 244, 249, 303 StGB
2017	§ 246 StGB
2017	§§ 246, 248a, 263 StGB
2017	§§ 246, 259 StGB
2017	§§ 246, 263 Abs. 1, 263 StGB

2017	§§ 246, 263 StGB
2017	§§ 246, 263, 267 StGB
2017	§§ 246, 263a, 263, 303a StGB
2017	§§ 246, 263a, 266 StGB
2017	§§ 248b, 263 StGB, § 21 StVG
2017	§ 248c StGB
2017	§ 249 StGB
2017	§ 250 StGB
2017	§ 259 StGB
2017	§§ 260 Abs. 1 Nr. 1, 263, 267, 276 StGB, § 96 Abs. 2 Nr. 1 AufenthG (Aufenthaltsgesetz)
2017	§ 261 StGB
2017	§§ 261, 263 Abs. 1, 263 StGB
2017	§ 263 Abs. 1 StGB
2017	§§ 263 Abs. 1, 263 StGB
2017	§§ 263 Abs. 1, 263 StGB, § 143 Abs. 1 MarkenG
2017	§§ 263 Abs. 1, 263, 266 StGB
2017	§§ 263 Abs. 1, 263, 266b StGB
2017	§ 263 StGB
2017	§ 263 StGB, §§ 143 Abs. 1 MarkenG
2017	§§ 263, 266a, 266 StGB
2017	§§ 263, 267 Abs. 1, 267 StGB
2017	§§ 263, 267 StGB
2017	§§ 263, 267, 271 StGB
2017	§§ 263, 267, 281 StGB
2017	§§ 263, 269 StGB
2017	§§ 263, 276 StGB
2017	§§ 263, 284 StGB
2017	§ 263a StGB
2017	§§ 263a, 263 Abs. 1 StGB
2017	§§ 263a, 263 Abs. 5 StGB
2017	§§ 263a, 263 StGB
2017	§§ 263a, 263, 267 StGB
2017	§§ 263a, 269 StGB
2017	§ 265a StGB
2017	§ 266 StGB
2017	§ 266a StGB
2017	§ 266a StGB, § 15a InsO
2017	§ 266a StGB, § 370 AO (Abgabenordnung)
2017	§ 266a StGB
2017	§§ 266a, 283 StGB, § 15a InsO
2017	§ 267 StGB, § 370 AO
2017	§ 267 StGB, § 374 AO
2017	§ 268 StGB, § 370 AO
2017	§§ 268, 269 StGB, § 370 AO
2017	§ 283 StGB, § 15a InsO
2017	§ 29 Abs. 1 BtMG
2017	§ 29 Abs. 1 BtMG, § 51 WaffG
2017	§ 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG
2017	§§ 29 Abs. 1 Nr. 1, 29 Abs. 1 Nr. 3, 29 Abs. 3 Nr. 1 BtMG
2017	§§ 29 Abs. 1 Nr. 1, 29 Abs. 3 Nr. 1 BtMG
2017	§§ 29 Abs. 1 Nr. 3, 29 Abs. 3 Nr. 1 BtMG
2017	§§ 29 Abs. 1, 29 BtMG
2017	§ 29 Abs. 3 Nr. 1 BtMG
2017	§ 29 BtMG
2017	§ 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG
2017	§§ 29a Abs. 1 Nr. 2, 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG
2017	§ 29a BtMG
2017	§§ 29a, 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG, § 52 WaffG
2017	§§ 29a, 30 BtMG
2017	§ 30a Abs. 2 Nr. 2 BtMG, § 52 WaffG
2017	§ 30a BtMG
2017	§ 326 StGB
2017	§ 370 AO

2017	§ 374 AO
2017	§ 374 AO, § 51 WaffG
2017	§ 374 AO, § 95 Abs. 1 Nr. 1 AufenthG
2017	§ 374 AO
2017	§ 7 SpielhG Bln (Spielhallengesetz Berlin)
2017	§§ 86a, 114, 130, 224 StGB
2017	§§ 95, 96 AMG, §§ 29a, 29, 30a, 30 BtMG
2018	§ 113 StGB, § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG
2018	§§ 113, 123, 184i, 185, 223, 224, 240, 241, 255, 263 Abs. 1, 263, 265a StGB
2018	§§ 113, 123, 243 StGB, § 95 Abs. 1 Nr. 1 AufenthG
2018	§§ 113, 145a, 242, 243, 249 StGB
2018	§§ 113, 185, 223, 242, 244 Abs. 1 Nr. 3, 244 StGB
2018	§§ 113, 185, 223, 246 StGB
2018	§§ 113, 185, 224, 242, 263, 303 StGB
2018	§§ 113, 185, 244 Abs. 1 Nr. 3, 244, 263 StGB
2018	§§ 113, 223, 224, 241, 242 StGB
2018	§§ 113, 223, 252 StGB
2018	§§ 113, 223, 263 StGB
2018	§§ 113, 242, 243, 265a StGB
2018	§§ 113, 242, 252, 303 StGB
2018	§§ 113, 243 StGB
2018	§§ 113, 243, 250 StGB
2018	§§ 123, 142, 145a, 223, 242, 243, 244 Abs. 1 Nr. 2, 265a, 267, 303, 316 StGB, § 29 BtMG, § 21 StVG
2018	§§ 123, 148, 242, 243, 263 StGB
2018	§§ 123, 170, 242, 246, 263, 266 StGB
2018	§§ 123, 185, 223, 224, 240, 241, 242, 252, 253, 265a, 303, 304 StGB
2018	§§ 123, 224, 242, 244 Abs. 1 Nr. 3, 265a, 303 StGB, §§ 51, 52 WaffG
2018	§§ 123, 242 Abs. 1, 242, 243 StGB, §§ 95 Abs. 1 Nr. 1, 95 Abs. 1 Nr. 2 AufenthG
2018	§§ 123, 242 StGB
2018	§§ 123, 242, 243 StGB
2018	§§ 123, 242, 243, 246, 265a StGB
2018	§§ 123, 242, 243, 265a StGB
2018	§§ 123, 242, 244 StGB
2018	§§ 123, 242, 263 StGB
2018	§§ 123, 242, 265a StGB
2018	§§ 123, 242, 265a, 267 Abs. 1, 316 StGB, § 6 PflVG
2018	§§ 123, 242, 315c, 316 StGB, § 21 StVG
2018	§§ 123, 252 StGB
2018	§§ 129, 263 Abs. 1, 263, 266a, 332 StGB, § 370 AO
2018	§§ 130, 263 StGB, § 999 JuSchG
2018	§§ 132a, 263 Abs. 1, 263 StGB
2018	§§ 136, 242, 303 StGB
2018	§§ 136, 263a, 263 Abs. 1, 263, 267 StGB
2018	§§ 142, 242, 244 StGB
2018	§§ 142, 242, 246, 263 StGB, § 21 StVG
2018	§§ 145, 164, 223, 240, 241, 242, 303 StGB
2018	§§ 145a, 263, 267, 271 StGB
2018	§§ 145d, 164, 242 StGB
2018	§§ 145d, 242 StGB
2018	§§ 145d, 246 StGB
2018	§§ 145d, 263 Abs. 1, 263 StGB
2018	§ 146 StGB
2018	§§ 146, 242, 266 StGB
2018	§§ 148, 263 StGB
2018	§§ 149, 152b StGB
2018	§ 15a InsO
2018	§§ 152a, 152b Abs. 1, 152b, 261, 263a Abs. 2, 263a, 263 Abs. 5, 263, 267 Abs. 4, 267 StGB
2018	§ 152b StGB
2018	§§ 156, 246, 263 StGB
2018	§§ 156, 263 StGB
2018	§§ 156, 263, 267, 288 StGB
2018	§§ 164, 242 StGB
2018	§§ 164, 261, 263 Abs. 1, 263 StGB

2018	§ 170 StGB
2018	§§ 181a, 223, 232a Abs. 3, 232 StGB
2018	§§ 185, 223, 229, 242 StGB
2018	§§ 185, 223, 240 StGB, §§ 29 Abs. 3 Nr. 1, 29 BtMG
2018	§§ 185, 224, 242, 243, 259 StGB
2018	§§ 185, 241, 263 StGB
2018	§§ 185, 242 StGB
2018	§§ 185, 263 StGB
2018	§§ 186, 187, 263, 266a, 266, 283 StGB, § 15a InsO
2018	§§ 202, 263 StGB
2018	§§ 202a, 242, 246, 259, 263a, 263 Abs. 1, 263, 266b, 267, 269 StGB
2018	§§ 202a, 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB
2018	§§ 202a, 263 StGB
2018	§§ 202a, 263, 269 StGB
2018	§§ 202a, 263a Abs. 2, 263, 269 StGB
2018	§§ 202a, 263a, 263, 269 StGB
2018	§§ 206, 242, 263a StGB
2018	§ 22a Abs. 1 KrWaffKontrG (Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen)
2018	§§ 223, 224, 242, 263a, 263, 267, 303, 316 StGB, § 21 StVG
2018	§§ 223, 224, 243, 244, 249, 250 StGB
2018	§§ 223, 224, 249, 250 StGB
2018	§§ 223, 241 StGB, § 4 GewSchG (Gewaltschutzgesetz)
2018	§§ 223, 241, 242, 244 Abs. 1 Nr. 3, 244 StGB
2018	§§ 223, 242, 250, 252 StGB
2018	§§ 223, 242, 263, 267, 269 StGB
2018	§§ 223, 252 StGB
2018	§§ 224, 232, 239, 242 StGB, § 29a BtMG
2018	§§ 224, 232a Abs. 1, 232, 242 StGB
2018	§§ 224, 242, 250 StGB, § 52 WaffG
2018	§§ 224, 243 StGB
2018	§§ 224, 250 StGB
2018	§§ 224, 263 Abs. 5, 263 StGB
2018	§§ 240, 242 StGB
2018	§§ 240, 242, 246, 253, 263 StGB
2018	§§ 240, 246, 253 StGB
2018	§§ 240, 255, 303 StGB
2018	§§ 241, 255, 265a StGB
2018	§ 242 StGB
2018	§ 242 StGB, § 95 AMG (Gesetz über den Verkehr mit Arzneimitteln)
2018	§ 242 StGB, § 999 SoS
2018	§§ 242, 243 StGB
2018	§§ 242, 243 StGB, § 95 Abs. 1 Nr. 1 AufenthG
2018	§§ 242, 243 StGB, § 999 StVO, § 21 StVG
2018	§§ 242, 243, 244 Abs. 1 Nr. 3, 244, 263a, 263 StGB
2018	§§ 242, 243, 244 StGB
2018	§§ 242, 243, 244, 259, 260 StGB, §§ 95 Abs. 1 Nr. 1, 95 Abs. 1 Nr. 2 AufenthG
2018	§§ 242, 243, 244a, 244 Abs. 1 Nr. 2, 244 StGB
2018	§§ 242, 243, 244a, 244 Abs. 1 Nr. 2, 244, 263a StGB
2018	§§ 242, 243, 244a, 260a StGB
2018	§§ 242, 243, 267 StGB
2018	§§ 242, 243, 276 StGB
2018	§§ 242, 243, 315 StGB
2018	§§ 242, 244 Abs. 1 Nr. 2 StGB
2018	§§ 242, 244 Abs. 1 Nr. 3, 246 StGB
2018	§§ 242, 244 Abs. 1 Nr. 3, 246, 263a StGB
2018	§§ 242, 244 StGB
2018	§§ 242, 244 StGB, §§ 29 Abs. 1 Nr. 1, 29 Abs. 1 Nr. 3 BtMG
2018	§§ 242, 244, 263, 267 StGB, § 106 UrhG (Urheberrechtsgesetz)
2018	§§ 242, 246 StGB
2018	§§ 242, 246, 263 StGB
2018	§§ 242, 246, 263, 267 StGB
2018	§§ 242, 246, 263a, 263 Abs. 1, 263 StGB
2018	§§ 242, 246, 263a, 263 StGB

2018	§§ 242, 247 StGB
2018	§§ 242, 248a, 249 StGB
2018	§§ 242, 249, 252 StGB
2018	§§ 242, 252 StGB
2018	§§ 242, 259 StGB
2018	§§ 242, 260a StGB
2018	§§ 242, 263 Abs. 1, 265a StGB
2018	§§ 242, 263 StGB
2018	§§ 242, 263, 265a StGB
2018	§§ 242, 263, 267 StGB
2018	§§ 242, 263a StGB
2018	§§ 242, 263a, 263 StGB
2018	§§ 242, 263a, 263, 265a StGB
2018	§§ 242, 265a StGB
2018	§§ 242, 267 StGB, § 95 Abs. 1 Nr. 1 AufenthG
2018	§§ 242, 269 StGB
2018	§ 243 StGB
2018	§ 243 StGB, § 29 Abs. 1 Nr. 3 BtMG
2018	§§ 243, 244, 246, 263 StGB
2018	§§ 243, 244a StGB
2018	§§ 243, 263 StGB
2018	§§ 243, 263, 267 StGB, § 21 StVG
2018	§§ 243, 263a, 263 StGB
2018	§ 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB
2018	§ 244 StGB
2018	§§ 244, 252 StGB
2018	§§ 244, 303 StGB
2018	§ 244a StGB
2018	§§ 244a, 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB
2018	§ 246 StGB
2018	§§ 246, 247, 263 StGB
2018	§§ 246, 252 StGB
2018	§§ 246, 259, 266 StGB
2018	§§ 246, 263 Abs. 1, 263, 266a, 266 StGB, § 82 GmbHG Gesetz betreffend die Gesellschaft mit beschränkter Haftung), § 15a InsO
2018	§§ 246, 263 Abs. 1, 266 StGB
2018	§§ 246, 263 StGB
2018	§§ 246, 263, 267 StGB
2018	§§ 246, 263a StGB
2018	§§ 246, 265a StGB
2018	§§ 246, 266 StGB
2018	§§ 247, 263 StGB
2018	§ 248c StGB
2018	§§ 248c, 303 StGB
2018	§ 249 StGB
2018	§§ 249, 250 StGB
2018	§§ 249, 250, 253, 255 StGB
2018	§ 250 StGB
2018	§§ 250, 253 StGB, § 95 Abs. 2 Nr. 1 AufenthG
2018	§§ 250, 253, 255 StGB
2018	§§ 250, 255 StGB
2018	§ 252 StGB
2018	§ 253 StGB
2018	§§ 253, 263a, 263 StGB
2018	§ 255 StGB
2018	§ 259 StGB
2018	§§ 259, 260 Abs. 1 Nr. 1, 260, 263 StGB
2018	§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB
2018	§§ 260 Abs. 1 Nr. 1, 260, 263 StGB
2018	§ 260 StGB
2018	§§ 260, 263 StGB
2018	§ 261 StGB
2018	§§ 261, 263 Abs. 1, 263 StGB

2018	§§ 261, 263 Abs. 1, 263, 267 StGB
2018	§§ 261, 263 Abs. 1, 263, 269 StGB
2018	§§ 261, 263 StGB
2018	§§ 261, 263, 267 StGB
2018	§§ 261, 263a Abs. 2, 263a, 263, 267, 276 StGB, § 21 StVG
2018	§§ 261, 263a, 263 StGB
2018	§§ 261, 263a, 269 StGB, § 95 Abs. 1 Nr. 2 AufenthG
2018	§ 263 Abs. 1 StGB
2018	§§ 263 Abs. 1, 263 Abs. 5 StGB
2018	§§ 263 Abs. 1, 263 StGB
2018	§§ 263 Abs. 1, 263, 267 StGB
2018	§§ 263 Abs. 1, 263, 267 StGB, § 148 GewO (Gewerbeordnung)
2018	§§ 263 Abs. 1, 263, 269 Abs. 3 StGB
2018	§§ 263 Abs. 1, 267 StGB
2018	§ 263 StGB
2018	§ 263 StGB, § 143 Abs. 1 MarkenG
2018	§ 263 StGB, § 21 StVG
2018	§ 263 StGB, § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG
2018	§ 263 StGB, § 95 Abs. 1 Nr. 1 AufenthG
2018	§§ 263, 265a StGB
2018	§§ 263, 266 StGB
2018	§§ 263, 266, 267 StGB
2018	§§ 263, 266, 283 StGB
2018	§§ 263, 266a StGB
2018	§§ 263, 266a StGB, § 15a InsO
2018	§§ 263, 266a StGB, § 370 AO
2018	§§ 263, 266a StGB
2018	§§ 263, 267 StGB
2018	§§ 263, 267, 271 StGB, §§ 95 Abs. 1 Nr. 1 AufenthG
2018	§§ 263, 268, 271, 275 StGB
2018	§§ 263, 269 StGB
2018	§§ 263, 273 StGB, § 95 Abs. 1 Nr. 1 AufenthG
2018	§§ 263 StGB
2018	§ 263a StGB
2018	§§ 263a, 263 Abs. 1 StGB
2018	§§ 263a, 263 Abs. 1, 263 StGB
2018	§§ 263a, 263 Abs. 1, 263, 267, 268 StGB
2018	§§ 263a, 263 StGB
2018	§§ 263a, 263 StGB
2018	§§ 263a, 263, 265a, 269 StGB
2018	§§ 263a, 263, 267 StGB
2018	§§ 263a, 263, 267, 276 StGB
2018	§§ 263a, 266 StGB
2018	§§ 263a, 267 StGB
2018	§§ 263a, 269 StGB
2018	§ 265a StGB
2018	§§ 265a, 303 StGB
2018	§ 266 StGB
2018	§§ 266, 283 StGB, § 15a InsO
2018	§ 266a StGB
2018	§ 266a StGB, § 15a InsO
2018	§ 266a StGB, § 370 AO
2018	§ 266a StGB, § 370 AO
2018	§ 266a StGB
2018	§§ 266a, 283 StGB
2018	§§ 266a, 283 StGB, § 15a InsO
2018	§§ 266a, 283b, 283 StGB, § 15a InsO
2018	§§ 267 Abs. 1, 271 StGB
2018	§ 267 StGB
2018	§ 267 StGB, §§ 29a, 999 BtMG, § 95 Abs. 2 Nr. 1 AufenthG
2018	§ 267 StGB, § 370 AO
2018	§ 267 StGB, §§ 370, 374 AO
2018	§ 267 StGB, §§ 370, 374 AO

2018	§ 267 StGB, § 374 AO
2018	§§ 268, 269 StGB, § 370 AO
2018	§§ 268, 269 StGB, § 374 AO
2018	§ 269 StGB, § 370 AO
2018	§§ 283, 288 StGB, § 370 AO, § 15a InsO
2018	§§ 283b Abs. 1, 283 StGB
2018	§ 29 Abs. 1 BtMG
2018	§ 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG
2018	§ 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG, § 52 WaffG
2018	§§ 29 Abs. 1 Nr. 1, 29 Abs. 1 BtMG
2018	§§ 29 Abs. 1 Nr. 1, 29 Abs. 1 Nr. 3 BtMG
2018	§§ 29 Abs. 1 Nr. 1, 29 Abs. 1 Nr. 3, 29 Abs. 3 Nr. 1 BtMG
2018	§§ 29 Abs. 1 Nr. 1, 29 Abs. 1 Nr. 3, 29 Abs. 3 Nr. 1, 29 BtMG
2018	§§ 29 Abs. 1 Nr. 1, 29 Abs. 3 Nr. 1 BtMG
2018	§§ 29 Abs. 1 Nr. 1, 29 Abs. 3 Nr. 1, 30a Abs. 2 Nr. 2 BtMG
2018	§§ 29 Abs. 1 Nr. 1, 29 BtMG
2018	§§ 29 Abs. 1 Nr. 3, 29 Abs. 3 Nr. 1 BtMG
2018	§§ 29 Abs. 1, 29 BtMG
2018	§§ 29 Abs. 1, 30 Abs. 1 Nr. 1 BtMG
2018	§ 29 Abs. 3 Nr. 1 BtMG
2018	§ 29 Abs. 3 Nr. 1 BtMG, § 52 WaffG
2018	§ 29 Abs. 3 Nr. 1 BtMG, § 95 Abs. 1 Nr. 1 AufenthG
2018	§§ 29 Abs. 3 Nr. 1, 30a Abs. 1 BtMG
2018	§ 29 BtMG
2018	§ 29a Abs. 1 Nr. 1 BtMG
2018	§§ 29a Abs. 1 Nr. 1, 29 Abs. 1 Nr. 1, 29 Abs. 1 Nr. 2 BtMG
2018	§§ 29a Abs. 1 Nr. 1, 29 Abs. 1 Nr. 1, 29 Abs. 3 Nr. 1 BtMG
2018	§ 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG
2018	§ 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG, § 19 Abs. 1 Nr. 1 KrWaffKontrG, § 4 AntiDopG (Antidopinggesetz)
2018	§§ 29a Abs. 1 Nr. 2, 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG
2018	§§ 29a Abs. 1 Nr. 2, 29 Abs. 1 Nr. 1, 29 Abs. 3 Nr. 1 BtMG
2018	§§ 29a Abs. 1 Nr. 2, 29 Abs. 3 Nr. 1 BtMG
2018	§§ 29a Abs. 1 Nr. 2, 29a BtMG
2018	§§ 29a Abs. 1 Nr. 2, 29a, 29 Abs. 1 Nr. 1, 29 Abs. 3 Nr. 1 BtMG
2018	§§ 29a Abs. 1 Nr. 2, 29a, 29 Abs. 3 Nr. 1 BtMG
2018	§§ 29a Abs. 1 Nr. 2, 30a Abs. 2 Nr. 2 BtMG
2018	§ 29a BtMG
2018	§ 29a BtMG, § 21 StVG
2018	§§ 29a, 29 Abs. 1 Nr. 1, 29 Abs. 1 BtMG
2018	§§ 29a, 29 Abs. 1 Nr. 1, 29 Abs. 3 Nr. 1 BtMG
2018	§§ 29a, 29 Abs. 3 Nr. 1 BtMG
2018	§§ 29a, 29 BtMG
2018	§§ 29a, 30 BtMG
2018	§ 30 Abs. 1 Nr. 1 BtMG
2018	§§ 30, 224, 241, 249, 250 StGB
2018	§§ 30, 86a, 142, 185, 211, 224, 241, 242, 243, 244a, 249, 250 StGB, § 51 WaffG
2018	§ 30a Abs. 2 Nr. 1 BtMG
2018	§ 30a Abs. 2 Nr. 2 BtMG
2018	§ 30a BtMG
2018	§ 326 StGB
2018	§ 370 AO
2018	§§ 370, 374 AO, § 95 Abs. 1 Nr. 1 AufenthG
2018	§ 373 AO
2018	§ 374 AO
2018	§ 374 AO, § 95 Abs. 1 Nr. 1 AufenthG
2018	§ 374 AO, § 96 Abs. 2 Nr. 2 AufenthG
2018	§ 87n IRG (Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen)
2018	§ 95 Abs. 1 Nr. 1 AufenthG
2018	§§ 95 Abs. 1 Nr. 1, 96 Abs. 2 Nr. 2, 97 Abs. 2 AufenthG
2018	§ 95 AMG, § 29 Abs. 1 BtMG
2018	§ 95 AMG, § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG
2018	§§ 95, 96 AMG, §§ 29a, 29 Abs. 1 Nr. 1, 29, 30a, 30 BtMG
2018	§§ 96 Abs. 2 Nr. 1, 97 Abs. 2 AufenthG